



Änderungsantrag

der Fraktion der FDP

Neuordnung der Lehrerbildung

Drucksache 16/ 668

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag hält eine Neuordnung der Lehrerbildung im Rahmen einer zweistufigen Studienstruktur (Bachelor /Master) nicht für sinnvoll, weil die beiden möglichen Formen der Übertragung dieses Modells auf die Lehrerbildung jeweils mit erheblichen Nachteilen verbunden sind: Falls die Bachelor-Studiengänge speziell auf das Lehramt ausgerichtet sind, würden jene Absolventen, die anschließend nicht in Master-Studiengänge aufgenommen werden, ohne berufliche Perspektive bleiben. Falls die Bachelor-Studiengänge rein fachwissenschaftlich ausgerichtet sind, verliert hingegen das Lehramtsstudium den notwendigen Zusammenhang seiner wesentlichen Inhalte: Fachwissenschaften, Fachdidaktik, Pädagogik, Lehr- und Lernmethoden.

Der Landtag kritisiert außerdem, dass die Länder bei der Einführung des Bachelor/Master-Modells in der Lehrerbildung mittlerweile bereits so unterschiedliche Wege eröffnet haben, dass ein Wechsel von Hochschulstandort zu Hochschulstandort zum Teil sogar innerhalb einzelner Bundesländer erheblich behindert wird.

Als Alternative zum bisherigen BA/MA-Konzept sollte dabei die Einführung grundständiger Master-Studiengänge geprüft werden, bei denen die wesentlichen Elemente der Lehrerbildung - Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Pädagogik, Lehr- und Lernmethoden – sinnvoll inhaltlich miteinander verzahnt werden. Eine stärkere Gewichtung der Fachdidaktik sowie eine bessere Vorbereitung auf die Berufspraxis – insbesondere im Rahmen von Praktika, die einer intensiven Betreuung seitens der Schulen und Hochschulen bedürfen, ist hierbei anzustreben.

Dr. Ekkehard Klug
und Fraktion